

Umwelt- und Ressourcenkonflikte

Brigitte Fahrenhorst

TU Berlin

SID Berlin

Renner (2005: 102) schätzt, dass in den 90er Jahren aufgrund von Ressourcenkriegen weltweit

- 5 Mio. Menschen starben
- 6 Mio. Menschen ins Ausland flüchteten und
- 11-15 Mio. innerhalb ihrer Länder in andere Regionen flüchteten
- ca. $\frac{1}{4}$ der bewaffneten Konflikte im Zusammenhang mit Öl, Gas, Mineralien und Metallen, Edelsteinen, Bau- und Edelholz, Agrarerzeugnissen, Kaffee und Drogen stattfanden.

Gründe für Ressourcenkriege

(Renner (2005: 104-110))

- Nutzung von natürlichen Ressourcen zur Weiterfinanzierung von ideologischen Konflikten, da viele Rebellengruppen nach Ende des Kalten Krieges nicht mehr von den Supermächten finanziert wurden

- Korruption, fragile Staaten, Rentenstaat:
 - a) Sicherung der Kontrolle über lukrative Rohstoffvorkommen in Ländern mit repressiver Regierung, mit unzureichenden öffentlichen Dienstleistungen, mit einer desolaten wirtschaftlichen Lage, mit extremen sozialen Unterschieden.
 - b) Bereicherung der Führungselite.
 - c) Staatszerfall, Privatisierung von Sicherheit (warlords, Söldner, Milizen)

Weitere Ursachen und Zusammenhänge:

- Weniger ideologische Gründe als Profitgier
- Rebellen benötigen Startkapital, wie Firmen, und erlangen dieses durch den Verkauf natürlicher Ressourcen
- Staaten, die vom Export von natürlichen Ressourcen abhängen, haben mehr Bürgerkriege als ressourcenarme
- Öl verursacht eher Bürgerkriege als andere Ressourcen
- Sind mineralische Rohstoffe im Konfliktgebiet, wächst die geographische Ausdehnung der Kriege

- Ressourcen, wie Drogen und Diamanten, verlängern Bürgerkriege
- Ressourcenreichtum in peripheren Gebieten kann Anreiz zu Unabhängigkeitsbestrebungen darstellen
- Alluviale Vorkommen oder Ressourcen, die leicht durch jedermann auszubeuten sind, führen zu Chaos und lassen kriminelle Gangs und warlords entstehen, was die Regierung wiederum schwächt.

| Land (wesentliche Akteure) | Konfliktres- sourcen | Konflikt- dauer |
|---|---------------------------------|----------------------------|
| Kolumbien (Regierung, FARC- und ELN- Rebellen, Todesschwadronen der Großgrundbesitzer) | Öl, Opium, Koka | Seit 1984 |
| Peru (Regierung, Shining-Path- Rebellen) | Koka | 1980- 1995 |
| Angola (Regierung, UNITA-Rebellen) | Diamanten, Öl | 1975- 2002 |

| | | |
|---|----------------------------|---------------------------------|
| Angola (Regierung, Kabinda-Rebellen) | Öl | Seit 1975 |
| Sierra Leone (Regierung, RUF-Rebellen u.a.) | Diamanten | 1991- 2000 |
| Liberia (Regierung, Charles-Taylor- geführte Rebellen / später Taylor- Regierung, LURD-Rebellen) | Diamanten, Holz, andere | 1989- 1996; 1999- 2003 |

| | | |
|--|--|---|
| Demokratische Republik Kongo (Regierung, verschiedene Rebellengruppen, Ruanda, Uganda, Simbabwe, Namibia) | Coltan, Diamanten, Gold, Kobalt, Kupfer, Kaffee, Holz, andere | 1996- 1997; seit 1998 |
| Republik Kongo (Regierung, Rebellen) | Öl | 1997 |
| Nigeria (Regierung, Ogoni u.a. kommunale Gruppen im Niger- Delta) | Öl | Vor allem Mitte der 90er Jahre |
| Sudan (Regierung, SPLA-Rebellen) | Öl | Seit 1983 |

| | | |
|---|-------------------------------|---------------|
| Afghanistan (sowjetische Besatzungstruppen, Mudschahedin-Rebellen, Taliban) | Opium, Edelsteine | 1978- 2001 |
| Burma (Regierung, verschiedene Rebellengruppen) | Holz, Edelsteine, Opium | Seit 1949 |
| Kambodscha (vietnamesisch-unterstützte Regierung, Khmer Rouge) | Holz | 1978- 1997 |

| | | |
|---|--------------|---------------|
| Indonesien – Provinz Aceh (Zentralregierung, GAM- Rebellen) | Erdgas, Holz | Seit 1975 |
| Indonesien – Provinz West- Papua (Zentralregierung, GAM- Rebellen) | Kupfer, Gold | Seit 1969 |
| Papua-Neuguinea – Bougainville-Insel (Zentralregierung, BRA- Rebellen) | Kupfer, Gold | 1988- 2001 |

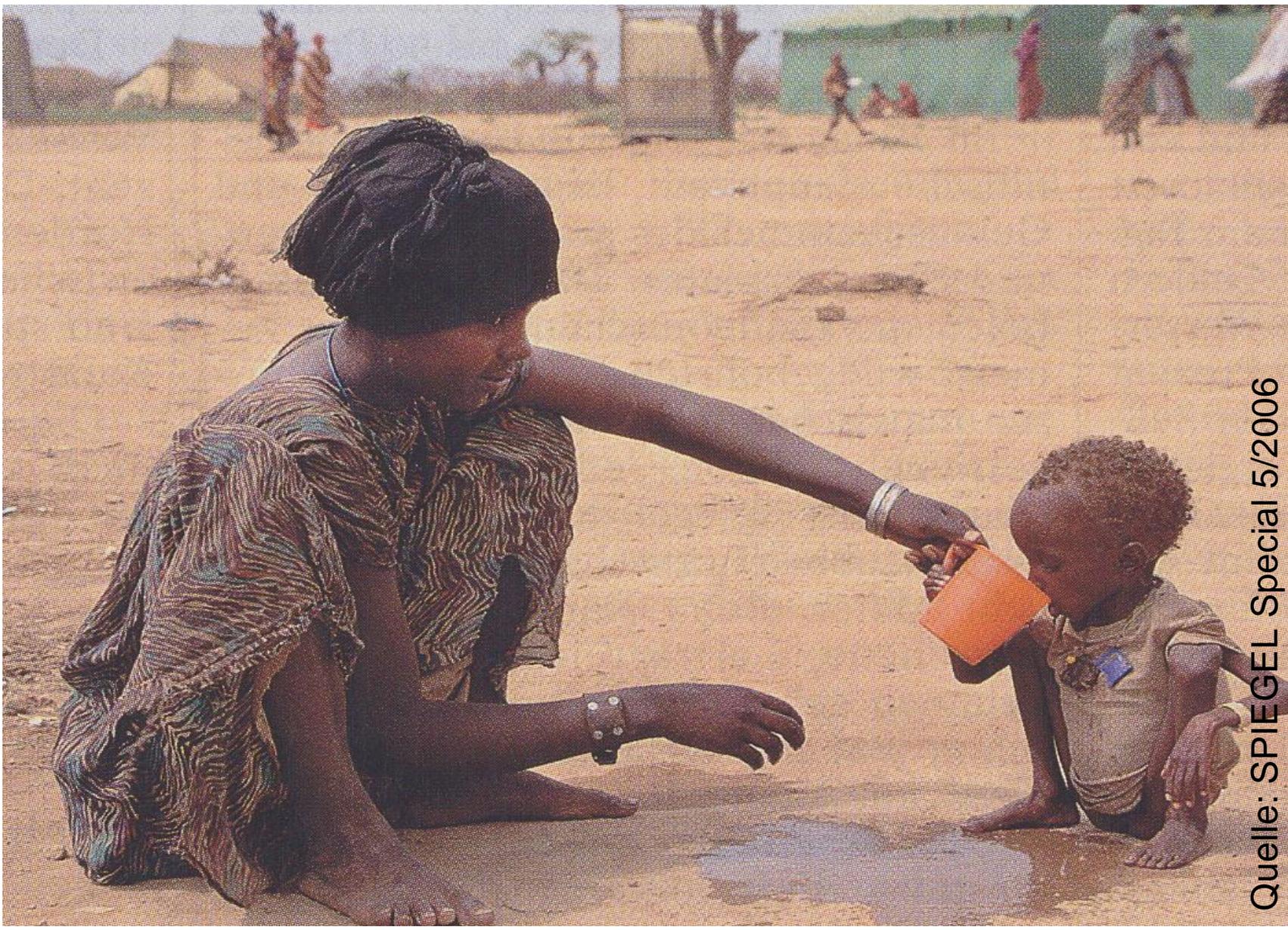
Tabelle Renner (2005: 103): Ressourcenkriege
 Hier fehlen jedoch Angaben zu Wasser, Land-, Klima- etc.- Konflikten.





Wasser

- Der Süßwasserbrauch hat sich in den letzten 100 Jahren versiebenfacht.
- In den reicheren Industrieländern liegt der tägliche pro-Kopf-Wasserverbrauch bei durchschnittlich 500-800 Litern.
- Dagegen fehlt über 1 Milliarde Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. 6.000 Menschen sterben täglich an Mangel an Trinkwasser oder Mangel an sauberem Trinkwasser.
- 2,6 Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sanitärer Grundversorgung



Quelle: SPIEGEL Special 5/2006



Quelle: SPIEGEL Special 5/2006



Quelle: SPIEGEL Special 5/2006

Boden- und Landkonflikte

- 24 Mrd. Tonnen von fruchtbarem Boden gehen jährlich verloren
- landwirtschaftliche Produktion im Wert von 42 Mrd. \$ geht jährlich verloren
- Städte machen sich auf dem fruchtbarsten Land breit. Z.B. ist in China nur 1/7 der Landesfläche landwirtschaftlich nutzbar. Dort liegen auch Shanghai, Peking und andere Megastädte und dehnen sich mehr und mehr aus.
- Die sog. moderne Landwirtschaft dehnt sich aus und raubt die Lebensräume der traditionell lebenden Bevölkerung. (Z.B. Schnittblumenfarmen und Massai und Naivasha See. Transmigrasi)

Desertifikation

- Ca. 40% der Oberfläche der Welt werden von Trockengebieten eingenommen



Naturschutz/ Biodiversität und Konflikte

- Pastoralisten werden auch durch Naturschutz verdrängt. Wanderwege und Weidegebiete werden reduziert (Beispiel Kenia). Rangers vertreiben Viehhalter mit Waffengewalt aus den Naturparks.
- Biodiversität wird durch Waldkahlschlag vernichtet
- Konflikte um Wawilowsche Zentren

Wälder und Konflikte

- Wald ist nicht nur ein Wirtschaftsfaktor, er ist die Lunge der Welt.
- Die größte Artenvielfalt ist im Wald
- 56% der globalen Wälder wachsen in den Tropen und Subtropen. Jährlich wird eine Waldfläche in der Größe der halben Bundesrepublik vernichtet.
- Viele Völker leben im Wald oder unmittelbar vom Wald (als Jäger und Sammler, als Waldnomaden) und werden als indigene Völker in ihrem Lebensraum bedroht.

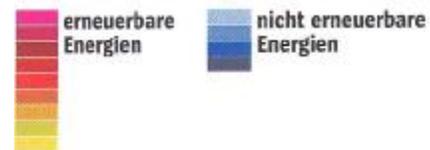
Tropen-Wälder werden zerstört durch

- Legalen Holzeinschlag (Exportgut/ Holzkonzessionen: zur Papier- und Zellulose-, zur Möbelherstellung. Beim einheimischen Verbrauch für Feuer- und Bauholz)
- Illegalen Holzeinschlag (z.B. in Indonesien 70%, in Brasilien 80%)
- Straßenbau mit folgender Landnahme

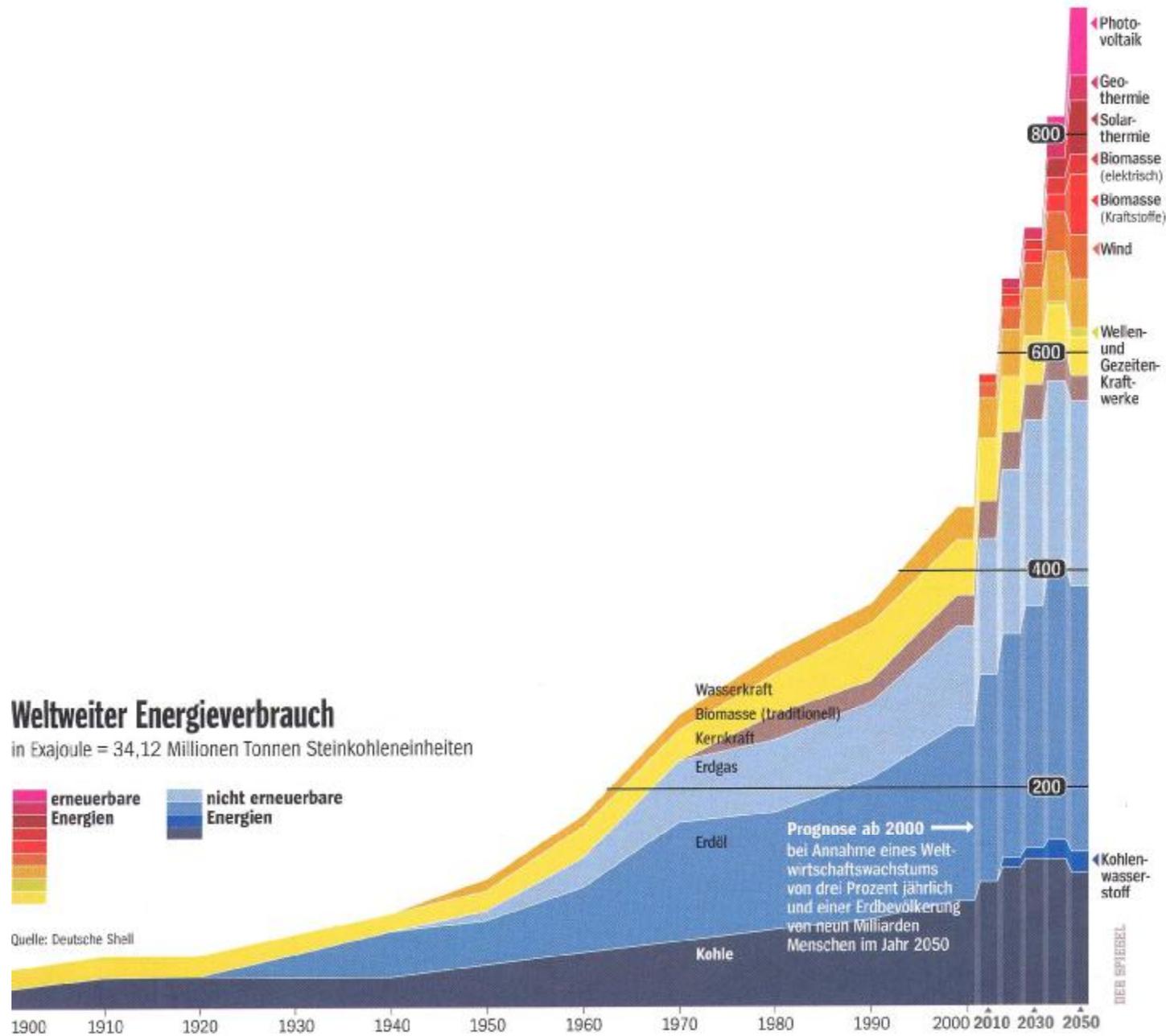
Die Erdöl- und Ergas- Ressourcen / Energieverbrauch

Weltweiter Energieverbrauch

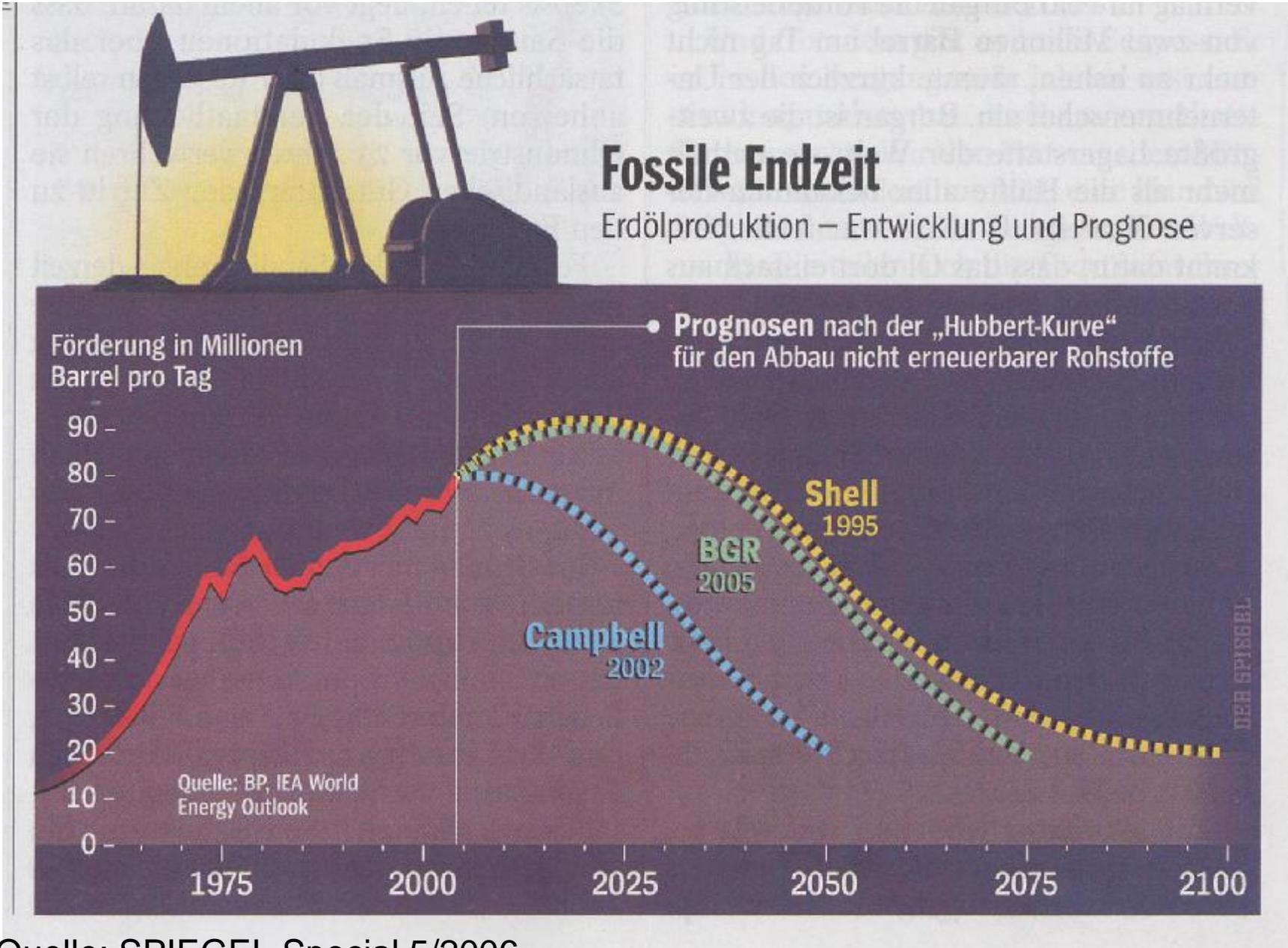
in Exajoule = 34,12 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten



Quelle: Deutsche Shell



Quelle: SPIEGEL Special 5/2006



Quelle: SPIEGEL Special 5/2006

Mineralien, Diamanten

- 74% der Weltproduktion stammen aus Minen (kimberlite formations), in denen die Diamanten mit hoch entwickelter Technologie und unter hohen Sicherheitsvorkehrungen abgebaut werden. Diese Minen liegen in Botswana, Südafrika und Namibia (41% der Weltproduktion) und in Russland, Australien und Kanada (33%).
- 26% der Weltproduktion kommen aus alluvialen Sanden, wie z.B. Flussufern



Quelle: SPIEGEL Special 5/2006



Quelle: SPIEGEL Special 5/2006



Quelle: SPIEGEL Special 5/2006

Umweltbelastung durch Ressourcenraubbau

Durch den Raubbau von natürlichen Ressourcen entsteht der Nährboden für weitere Konfliktherde:

- hohe gesundheitliche Belastung der Minenarbeiter und Diamanten- bzw. Goldwäscher
- Ausrottung von Wildtieren

- Giftiger Abraum, giftiges Abwasser
- Undichte Ölleitungen
- Giftmüll
- Wasservergiftung
- Vernichtung des Ökosystems